



Netzwerk für interkulturelles
Lernen und Arbeiten an Schulen

NikLAS-Rundbrief 1/19

des Staatlichen Schulamts Nürtingen

Januar 2019

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

seit vielen Jahren gibt es NIKLAS, das "Netzwerk interkulturelles Lernen und Arbeiten an Schulen", in ganz Baden-Württemberg. Die Einrichtung der Netzwerke trägt der Tatsache Rechnung, dass in vielen Kollegien Lehrkräfte mit Migrationsbiographie arbeiten; unter den Schülern gehört kulturelle Vielfalt längst zum Alltag. In unseren Landkreis ziehen Jahr für Jahr bis zu 1000 Schülerinnen und Schüler neu aus anderen Ländern zu. Interkulturelle Sensibilität ist also ein Thema, das täglich für alle Schulen ansteht. Interkulturelle Sensibilisierung ist Teil der Professionalisierung der Lehrkräfte und ihrer täglichen Arbeit. Erfolgreiche Schulen sehen und nutzen Vielfalt als besondere Stärke.

Mit diesem Rundbrief, der künftig drei Mal im Jahr erscheinen soll, möchten wir Tipps und Anregungen für den Unterricht und die Arbeit in der interkulturellen Schule geben und Sie auf interessante Veranstaltungen hinweisen.

Im Zentrum dieses Rundbriefes steht der **Internationale Tag der Muttersprache am 21. Februar 2019**. Zu einem **Filmnachmittag** laden wir im Anschluss an den VKL-Austausch am **24. Januar 2019** ein.

Über Rückmeldungen freuen wir uns sehr - ebenso über neue Mitdenker und Mitmacher im NikLAS-Netzwerk. Melden Sie sich doch einfach bei uns—die Kontaktadresse finden Sie am Ende dieser Seite.

Nun wünschen wir Ihnen einen guten Start ins Jahr 2019 und viel Erfolg in der täglichen Arbeit!

Kontakt



Baden-Württemberg

STAATLICHES SCHULAMT NÜRTINGEN

NikLAS—Netzwerk für interkulturelles Lernen—SSA Nürtingen

Gudrun D. Greth - Andreas Schäfer

Marktstraße 12-14, 72622 Nürtingen

Telefon: 07022/26299-59; andreas.schaefer@ssa-nt.kv.bwl.de

Filmtreff: Ein Dorf sieht schwarz

Das Genre der „Culture-Clash-Komödie“ wurde in den letzten Jahren immer wieder erfolgreich durch französische Filme bedient. Wir möchten Sie einladen, gemeinsam einen besonders gelungenen Vertreter dieses Genres anzuschauen: „Ein Dorf sieht schwarz“ ist die wahre Geschichte eines Arztes aus Zaire, der in 1970er Jahren mit seiner Familie in der französischen Provinz landet und dort mit allerlei Vorurteilen und Widerständen zu kämpfen hat. Diese Geschichte über Migration und interkulturelle Vorbehalte zeigt NikLAS **am 24. Januar 2019 um 16 Uhr** in der Mensa der Mörikeschule Nürtingen, Frickenhäuser Str.2. Für Popcorn und Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Filmnachmittag und gerne auf anregende Gespräche danach.

Das Kreismedienzentrum hat den Film mit „VÖ-Lizenz“ erworben; er kann dort ausgeliehen werden. Auf <http://www.ein-dorf-sieht-schwarz.de/media/pdf/schulmaterial/> [Schulmaterial EIN DORF SIEHT SCHWARZ.pdf](#) gibt es auch Anregungen für den Unterricht (Titelbild nebenstehend).



Tag der Muttersprache 21. Februar

Im Jahre 2000 hat die UNESCO den Internationalen Tag der Muttersprache ausgerufen und jährlich wiederkehrend auf den 21. Februar festgelegt. Wir möchte Sie anregen, diesen Tag zum Anlass zu nehmen, um mit Ihren Schülerinnen und Schülern über ihre sprachliche Heimat zu sprechen. Nachfolgend möchten wir Sie auf Material -und Ideensammlungen hierzu hinweisen.

- „Das mehrsprachige Klassenzimmer“: Dieser 482 Seiten starke Ratgeber informiert über die Muttersprachen unserer Schülerinnen und Schüler und weist auf Schwierigkeiten hin, die die jeweiligen Muttersprachler beim Erlernen der deutschen Sprache haben, und gibt so wertvolle Tipps für die sprachliche Förderung der Kinder und Jugendlichen. Vielleicht können Sie auch Ihre Schüler ermuntern, einmal über Besonderheiten ihrer Muttersprachen zu berichten, die so ganz anders sind wie im Deutschen. Das Kultusministerium hat das Buch vor einigen Jahren an alle Schulen im Land verschickt—es müsste also auch bei Ihnen ein Exemplar vorhanden sein.
- „111 Ideen zur Integration von Seiteneinsteigern“ sind im Verlag an der Ruhr erschienen. Einige von ihnen setzen konkret auf die Herkunftssprachen. Der Begriff „Seiteneinsteiger“ bezieht sich dabei auch Schülerinnen und Schüler, die ihre Schulzeit nicht in Deutschland begonnen haben. Dabei geht es um Hilfen in der Organisation, der Tagesstruktur, mögliche Rituale und Methoden, mit denen der Start in unseren Schulen erleichtert werden soll.
- Bei Reimen, Abzählversen und Kinderliedern aus vielen Ländern Europas setzt das Arbeitsbuch „Der Fuchs geht um...auch anderswo“ aus dem Beltz Verlag an. Schülerinnen und Schüler sollen mit

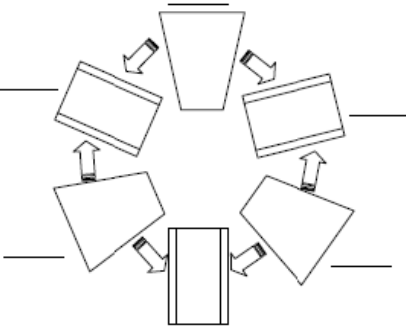
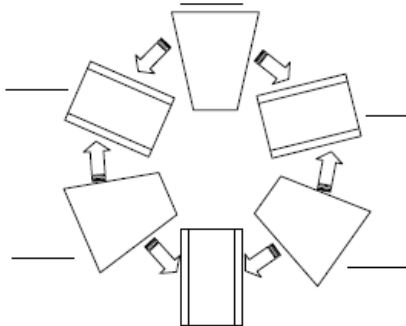
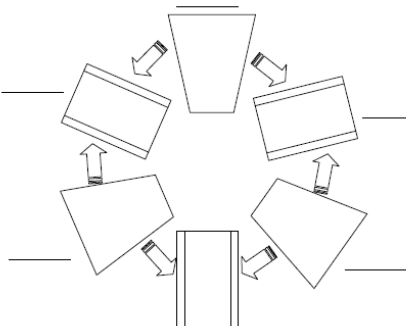
ihnen aus dem Herkunftsland bekannten Elementen ermuntert werden, ihre kulturellen und sprachlichen Wurzeln vorzustellen.

- Die Gemeinschaftsgrundschule Dönhoffstraße in Leverkusen <https://ggs-dönhoffstr.de> hat den 21. Februar zum jährlichen Vorlesetag in Muttersprache gemacht. Vorgelesen wurde z. B. „Wer hat mein Eis gegessen?“ Die Geschichte wurde in 20 Sprachen veröffentlicht, auch liegen Hörbuchfassungen in diesen Sprachen vor. Daneben gibt es in den öffentlichen Büchereien inzwischen auch viele Bilderbücher zweisprachig.
- Ein praktisches Tool zum Suchen mehrsprachiger Bücher findet man auf <http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=255>

Dort kann man sich sortiert nach Sprache, Altersstufe und Genre mehrsprachige Bücher anzeigen lassen (die angegebenen Preise gelten für Österreich, in Deutschland gibt es die Bücher meist 50 bis 90 Cent billiger) und kann sich so schnell einen Überblick über die angebotenen Bücher verschaffen.

- Das österreichische Bildungsministerium gibt das Magazin „Trio“ heraus, in dem viele Anregungen und Unterrichtsmaterial zum mehrsprachigen Unterricht auf deutsch, serbisch/bosnisch/kroatisch und türkisch angeboten werden. Es richtet sich nicht nur an den Unterricht in Vorbereitungsklassen, aber auch an den regulären Deutschunterricht unter Einbeziehung der muttersprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Zwar bezieht sich das Material auf den Bildungsplan des Nachbarlandes—Inhalte wie Wortschatzarbeit, Grammatik, Lesen und Schreiben sind ja grenzüberschreitend zentrale Bestandteile des Deutschunterrichts. Auf <http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=18> können alle 26 bisher erschienenen Ausgaben mit Material und Kopiervorlagen heruntergeladen werden.

Alle genannten Bücher (und noch viel mehr!) können im interkulturellen Büro im Staatlichen Schulamt Nürtingen, Zimmer A. 210, bei Frau Brückner und Herrn Schäfer ausgeliehen werden. VKL-Lehrkräfte haben einen Datenstick mit zahlreichen kostenlosen Materialien, die Sie gerne kopieren können.

<p>Name: _____</p> <p>Farbkreis</p> <p>Male richtig an und beschrifte die Farben richtig!</p>  <p>Rot, blau und gelb sind die 3 Grundfarben. Mische nun immer 2 Grundfarben und finde heraus, welche Farbe daraus entsteht. Male das Feld dann an.</p> <p>Farbkreis_Kopiervorlage 7 © Branka Klemmer, Zlata Gruber</p>	<p>Name: _____</p> <p>Boje</p> <p>Oboji i napiši ime boje!</p>  <p>Crvena, plava i žuta su primarne boje. Pomiješaj uvijek 2 primarne boje u maloj čaši. Istraži koja je boja nastala.</p> <p>Farbkreis_Kopiervorlage 7 © Branka Klemmer, Zlata Gruber</p>	<p>Name: _____</p> <p>Renkleri</p> <p>Boya ve renklerin adını yaz!</p>  <p>Kırmızı, mavi ve sarı 3 ana renktir. 2 ana renk karıştırarak yeni oluşan rengi öğren!</p> <p>Farbkreis_Kopiervorlage 7 © Branka Klemmer, Zlata Gruber</p>
--	--	--

Beispiel für ein Arbeitsblatt zur Farbmischung in den drei Trio-Sprachen. Aus: „Trio 26“; Quelle siehe oben.

Denkanstoß: Studie zum Klima in der Integrationsrepublik

Der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Migration und Integration erhebt wiederkehrend den Integrationsklima-Index in der Bundesrepublik. Hierzu werden Bürger befragt, wie sie Migration in ihrem Umfeld (Wohnen, Arbeiten, soziales Leben) erleben und bewerten. Im aktuellen Barometer sind die Zahlen aus dem 2018 den Umfrageergebnis von 2015 gegengestellt. Den vollständigen Bericht kann man unter <https://www.svr-migration.de/publikationen/> abrufen. Zur ersten Orientierung finden Sie nachfolgend das Inhaltsverzeichnis dargestellt:

Sachverständigenrat deutscher Stiftungen
für Integration und Migration 

Inhalt	
Zusammenfassung	4
1 Das SVR-Integrationsbarometer	6
2 Der SVR-Integrationsklima-Index 2018	6
2.1 Der IKI der Zuwanderungsbevölkerung: an der Bildung scheiden sich die Geister.....	10
2.2 Der IKI der Mehrheitsbevölkerung: Männer und Befragte ohne Kontakt zu Vielfalt sind pessimistischer.....	11
3 Zur Akzeptanz von Flüchtlingen	13
3.1 Wahrnehmung verschiedener Zuwanderungsgruppen: ‚gute alte‘ werden ‚den Neuen‘ gegenübergestellt.....	13
3.2 Haltung zu Flüchtlingen: Mehrheit sieht Wohlstand nicht bedroht, ist weiterhin bedingt aufnahmebereit.....	17
3.3 Spät-/Aussiedlerinnen und Spät-/Aussiedler: Woher kommt die Skepsis in Bezug auf Flüchtlinge?.....	20
4 Der Weg in die multikulturelle Leistungsgesellschaft: auf die Leistung (der Eltern) kommt es an	22
5 Kopftuch in Schulen und Behörden: Betroffene stimmen zu, Nichtmuslime sind zurückhaltend	24
6 Fazit	26
Literatur	28
Anhang	29
Abbildungsverzeichnis.....	29
Tabellenverzeichnis.....	29
Verzeichnis der Info-Boxen.....	29

Weiterhin stellt der Sachverständigenrat auch Fakten zur Einwanderung bereit, in denen aus verschiedenen Quellen des Statistischen Bundesamtes und Eurostat die aktuellen Daten zusammengestellt sind; abrufen kann man den Bericht ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Zum Schluss...

Das war’s für diese Mal. Wenn Sie Anregungen oder Literaturtipps haben, eine Veranstaltung kennen, die ins Thema passt oder auf interessantes Material stoßen—sagen Sie es uns! Wir nehmen Ihre Anregungen gerne in den nächsten Rundbrief auf.

Herzliche Grüße

Ihr NikLAS-Team

Gudrun D. Greth, Jacqueline Rommel, Semra Kilian und Andreas Schäfer